

Österreichs Warenverkehr 2022

Jänner-Februar 2022 (vorläufige Ergebnisse)

Die von der Statistik Austria veröffentlichten Außenhandelszahlen für Jänner-Februar 2022 (vorläufige Ergebnisse) weisen folgende Werte auf: Die Exporte stiegen von 23,9 Mrd. Euro um 19,9% auf 28,7 Mrd. Euro. Die Importe stiegen von 24,6 Mrd. Euro um 27,7% auf 31,4 Mrd. Euro. Die Deckungsquote beträgt 91,2%.

	1-2/2022 Mrd. Euro	1-2/2021 Mrd. Euro	Veränderung in %
Importe	31,4	24,6	+27,7
Exporte	28,7	23,9	+19,9
Handelsbilanz	-2,8	-0,7	

	2/2022 Mio. Euro	2/2021 Mio. Euro	Veränderung in %
Importe	15.811	13.055	+21,1
Exporte	14.606	12.731	+14,7
Handelsbilanz	-1.205	-324	

Importe aus den EU 27: 20,06 Mrd. € (+19,6%)

Anteil an den Gesamtimporten: 63,8%

Exporte in die EU 27: 19,69 Mrd. € (+20,1%)

Anteil an den Gesamtexporten: 68,6%

Exporte nach Europa: 23,20 Mrd. € (+20,8%)

Exporte in die Eurozone: 14,86 Mrd. € (+18,3%)

Executive Summary

- In die **Eurozone** gehen 51,8% aller österr. Exporte, dies sind 14,9 Mrd. Euro (+18,3%). Die Importe betragen 15,9 Mrd. Euro (+18,8%). Die Exporte nach Deutschland, Rang 1 für österr. Exporte, wuchsen um +14,8% auf 8,4 Mrd. Euro, während die Importe um +19,0% auf 10,0 Mrd. Euro anstiegen.
- In die gesamte **Europäische Union** gehen 68,6% aller österr. Exporte, dies sind 19,7 Mrd. Euro (+20,1%). Die Importe betragen 20,1 Mrd. Euro (+19,6%). Somit wurde ein Handelsbilanzdefizit von -0,4 Mrd. Euro verzeichnet.
- Die verbliebenen 31,4% der heimischen Exporte wurden in **Drittstaaten** ausgeführt. Es wurden 9,0 Mrd. Euro (+19,4%) exportiert und 11,4 Mrd. Euro (+44,8%) importiert. Daraus ergibt sich ein Handelsbilanzdefizit von -2,4 Mrd. Euro.
- Nach **Nordamerika** wurden 2,0 Mrd. Euro (+11,6%) ausgeführt. In die USA — drittwichtigstes Einzelland (Rang 3) und wichtigster Drittstaat — konnten 1,7 Mrd. Euro exportiert werden (+10,4%).
- Nach **Asien** werden 2,5 Mrd. Euro (+20,7%) ausgeführt. Die Importe stiegen auf 5,1 Mrd. Euro (+44,9%). Die wichtigsten Exportmärkte innerhalb dieser Region sind China (0,8 Mrd. Euro, +24,0%), Japan (0,3 Mrd. Euro, -12,4%), Korea, Republik (0,2 Mrd. Euro, +36,4%) und Indien (0,2 Mrd. Euro, +29,2%).
- Die Exporte in den **Nahen und Mittleren Osten**, eine Teilregion Asiens, entwickelten sich mit +38,0% positiv. Gleichzeitig stiegen die Importe um +45,1%.

Top 5 Aufsteiger: Italien (+1 Pl. auf Rang 2), Ungarn (+3 Pl. auf Rang 5), Slowenien (+2 Pl. auf Rang 12), Rumänien (+1 Pl. auf Rang 14), und Russische Föderation (+1 Pl. auf Rang 17).

Top 5 Absteiger: Vereinigte Staaten (-1 Pl. auf Rang 3), Polen (-1 Pl. auf Rang 6), Frankreich (-1 Pl. auf Rang 7), Tschechien (-1 Pl. auf Rang 8), und Belgien (-3 Pl. auf Rang 15).

Außenhandel mit wichtigen Ländern

Deutschland

Mit einem Anteil von 29,5% aller österreichischen Exporte belegt Deutschland Rang 1.

Im Jahr 2021 stiegen die Exporte von 43,4 Mrd. Euro um 14,8% auf 49,9 Mrd. Euro. Die Importe stiegen von 50,5 Mrd. Euro um 16,5% auf 58,9 Mrd. Euro.

Von Jänner bis Februar 2022 stiegen die Exporte von 7,4 Mrd. Euro um 14,8% auf 8,4 Mrd. Euro. Die Importe stiegen von 8,4 Mrd. Euro um 19,0% auf 10,0 Mrd. Euro.

USA

Mit einem Anteil von 6,07% aller österreichischen Exporte belegt die USA Rang 3.

Im Jahr 2021 stiegen die Exporte von 9,3 Mrd. Euro um 19,4% auf 11,1 Mrd. Euro. Die Importe stiegen von 5,3 Mrd. Euro um 8,1% auf 5,7 Mrd. Euro.

Von Jänner bis Februar 2022 stiegen die Exporte von 1,6 Mrd. Euro um 10,4% auf 1,7 Mrd. Euro. Die Importe stiegen von 0,7 Mrd. Euro um 23,2% auf 0,9 Mrd. Euro.

Italien

Mit einem Anteil von 7,08% aller österreichischen Exporte belegt Italien Rang 2.

Im Jahr 2021 stiegen die Exporte von 8,8 Mrd. Euro um 26,8% auf 11,2 Mrd. Euro. Die Importe stiegen von 9,1 Mrd. Euro um 26,4% auf 11,5 Mrd. Euro.

Von Jänner bis Februar 2022 stiegen die Exporte von 1,6 Mrd. Euro um 29,9% auf 2,0 Mrd. Euro. Die Importe stiegen von 1,5 Mrd. Euro um 19,7% auf 1,9 Mrd. Euro.

Schweiz

Mit einem Anteil von 5,15% aller österreichischen Exporte belegt die Schweiz Rang 4.

Im Jahr 2021 stiegen die Exporte von 7,5 Mrd. Euro um 9,3% auf 8,2 Mrd. Euro. Die Importe stiegen von 7,6 Mrd. Euro um 27,7% auf 9,7 Mrd. Euro.

Von Jänner bis Februar 2022 stiegen die Exporte von 1,2 Mrd. Euro um 24,7% auf 1,5 Mrd. Euro. Die Importe stiegen von 1,4 Mrd. Euro um 3,3% auf 1,5 Mrd. Euro.

Frankreich

Mit einem Anteil von 3,9% aller österreichischen Exporte belegt Frankreich Rang 7.

Im Jahr 2021 stiegen die Exporte von 6,1 Mrd. Euro um 2,9% auf 6,3 Mrd. Euro. Die Importe stiegen von 3,7 Mrd. Euro um 21,1% auf 4,5 Mrd. Euro.

Von Jänner bis Februar 2022 stiegen die Exporte von 0,9 Mrd. Euro um 20,5% auf 1,1 Mrd. Euro. Die Importe stiegen von 0,7 Mrd. Euro um 14,1% auf 0,8 Mrd. Euro.

Großbritannien

Mit einem Anteil von 2,76% aller österreichischen Exporte belegt UK Rang 10.

Im Jahr 2021 stiegen die Exporte von 4,1 Mrd. Euro um 8,8% auf 4,4 Mrd. Euro. Die Importe stiegen von 2,1 Mrd. Euro um 27,7% auf 2,7 Mrd. Euro.

Von Jänner bis Februar 2022 stiegen die Exporte von 0,6 Mrd. Euro um 29,3% auf 0,8 Mrd. Euro. Die Importe stiegen von 0,3 Mrd. Euro um 126,3% auf 0,6 Mrd. Euro.

Außenhandel mit wichtigen Regionen

EU-27

Im Jahr 2021 stiegen die Exporte von 96,4 Mrd. Euro um 16,9% auf 112,6 Mrd. Euro. Die Importe stiegen von 98,8 Mrd. Euro um 20,1% auf 118,6 Mrd. Euro.

Von Jänner bis Februar 2022 stiegen die Exporte von 16,4 Mrd. Euro um 20,1% auf 19,7 Mrd. Euro. Die Importe stiegen von 16,8 Mrd. Euro um 19,6% auf 20,1 Mrd. Euro.

Drittstaaten

Im Jahr 2021 stiegen die Exporte von 46,2 Mrd. Euro um 14,4% auf 52,8 Mrd. Euro. Die Importe stiegen von 45,7 Mrd. Euro um 30,1% auf 59,4 Mrd. Euro.

Von Jänner bis Februar 2022 stiegen die Exporte von 7,5 Mrd. Euro um 19,4% auf 9,0 Mrd. Euro. Die Importe stiegen von 7,9 Mrd. Euro um 44,8% auf 11,4 Mrd. Euro.

Nordamerika

Im Jahr 2021 stiegen die Exporte von 10,4 Mrd. Euro um 20,5% auf 12,5 Mrd. Euro. Die Importe stiegen von 5,6 Mrd. Euro um 12,2% auf 6,2 Mrd. Euro.

Von Jänner bis Februar 2022 stiegen die Exporte von 1,8 Mrd. Euro um 11,6% auf 2,0 Mrd. Euro. Die Importe stiegen von 0,8 Mrd. Euro um 21,3% auf 0,9 Mrd. Euro.

Asien

Im Jahr 2021 stiegen die Exporte von 12,5 Mrd. Euro um 16,3% auf 14,5 Mrd. Euro. Die Importe stiegen von 20,6 Mrd. Euro um 27,7% auf 26,3 Mrd. Euro.

Von Jänner bis Februar 2022 stiegen die Exporte von 2,1 Mrd. Euro um 20,7% auf 2,5 Mrd. Euro. Die Importe stiegen von 3,5 Mrd. Euro um 44,9% auf 5,1 Mrd. Euro.

EFTA

Im Jahr 2021 stiegen die Exporte von 8,4 Mrd. Euro um 9,4% auf 9,2 Mrd. Euro. Die Importe stiegen von 8,4 Mrd. Euro um 26,0% auf 10,6 Mrd. Euro.

Von Jänner bis Februar 2022 stiegen die Exporte von 1,3 Mrd. Euro um 23,2% auf 1,6 Mrd. Euro. Die Importe stagnierten bei 1,6 Mrd. Euro (+4,6%).

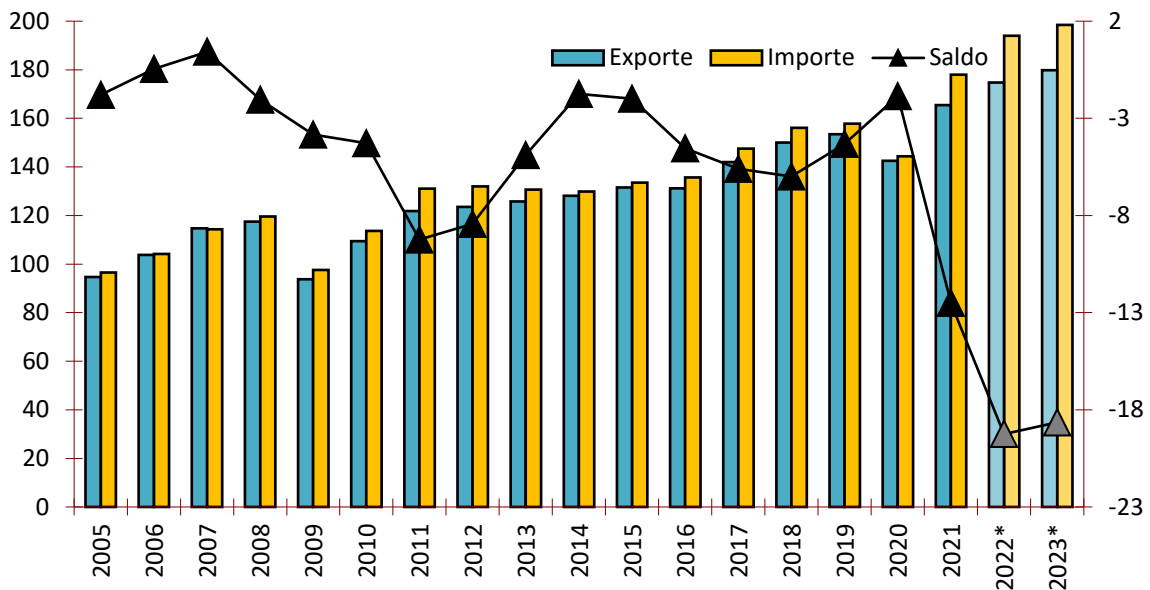
Rohstoffe und Energie

- Die Rohstoff- und Energiepreise haben im Zeitraum Jänner bis Februar 2022 gegenüber dem Vergleichszeitraum 2021 außerordentlich stark zugenommen: Der HWWI-Rohstoffpreisindex war durchschnittlich um 90,2% höher, die Energie- bzw. Rohölpreise um 110,3% bzw. 65,0%; Index ohne Energie 30,2%.
- Die Importe von Brennstoffen **und Energie** (SITC3) stiegen um 157,3%, davon die **Erdöl und Erdölprodukte** um 102,9% und die von Gas um 258,7%. Das Defizit bei Brennstoffen und Energie belief sich auf -2,8 Mrd. Euro auf (Jänner bis Februar 2021: -1,0 Mrd. Euro).
- Die **Handelsbilanz ohne Brennstoffe und Energie** war mit einem minimalen Defizit von -8,0 Mio. Euro beinahe ausgeglichen (Jänner bis Februar 2021: Überschuss von 0,3 Mrd. Euro).

Ausblick

In seiner letzten Prognose (März 2022) rechnet das WIFO für 2022 mit einer Zunahme des Wachstums der Warenexporte gegenüber 2021 (+16,1%) mit +5,6%. Die Warenimporte sollten 2022 um +9,0% wachsen, nach einem Anstieg von +23,2% 2021. Für 2023 erwartet das WIFO einen Anstieg der Warenexporte um +2,9% und der Importe um +2,3%.

Abbildung 1: Entwicklung des österreichischen Warenverkehrs in Mrd. Euro



Anm.: Saldo rechte Skala; * Prognosewerte.

Quelle: Statistik Austria, WIFO-Prognose März 2022.

Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

BMDW, Stubenring 1, 1010 Wien

Wien, 2022. Stand: 9. Mai 2022

Abt. III/7 Handels- sowie wettbewerbspolitische Analysen und Strategien

Dr. Manfred Schekulin

Telefon: +43 1 711 00-805180

E-Mail: POST.III7_19@bmdw.gv.at